

Stolberger Autor stellt sein neues Buch vor

Vier neue, melancholisch-witzige Film-Geschichten. Lesung mit dem Autor **Dietmar Sous** am Samstag, 22. April, in der Gaststätte „Piano“.

In dem neuen Werk kommen Fußballfans und Weihnachtshasser zu Wort.

STOLBERG. „Filme mit Studentinnen und einer Hausfrau“ so lautet der etwas sonderbare Titel des neuen Buches von Dietmar Sous. Der Autor wird am Samstag, 22. April, sein neues Werk in der Gaststätte „Piano“, Burgstraße, vorstellen.

Dietmar Sous, gebürtiger Stolberger, lebt heute als freier Schriftsteller in Belgien und veröffentlichte bereits einige Bücher, in die er immer wieder Anekdoten aus seiner Heimatstadt einfließen ließ. So geht es auch bei seiner Lesung am 22. April nicht nur in das einst legendäre Schülercafé „Toulouse“ und das „Astoria“, sondern auch an andere Stolberger Kultstätten.

Der Erzählband „Filme mit Studentinnen und einer Hausfrau“ beinhaltet vier neue, melancholisch-witzige Film-Geschichten. In den Hauptrollen: ein Fußballfan, der sich nichts sehnlicher als den Abstieg seiner Mannschaft wünscht, ein Weihnachtshasser, der dem 24. Dezember entgegen-

fiebert, ein jazzverrückter Ex-Häftling auf der tragikomischen Suche nach seinem früheren Leben und ein Pornofilmer an seinem schwärzesten Tag.

Die Welt der Musik

Neben Episoden aus diesem neuen Erzählband wird Dietmar Sous bei seiner Lesung im „Piano“ auch sein vorletztes Buch, „Vormittag eines Rock'n' Roll-Beraters“ vorstellen. Dabei geht es um die Welt der populären Musik, die Dietmar Sous, der auch „der rheinische Nick Hornby“ genannt wird, aus dem Blickwinkel des Konsumenten erlebt, beschreibt, bejubelt und bedauert.

Der Vergleich mit Nick Hornby ist durchaus berechtigt, und „Vormittag eines Rock'n' Roll-Beraters“ erinnert in seiner Thematik an Hornbys „High Fidelity“. Wer die unterschiedlichen Protagonisten aus „Filme mit Studentinnen und einer Hausfrau“ kennen ler-



Man nennt ihn auch den rheinischen Nick Hornby: Dietmar Sous stellt demnächst seine neuen Erzählungen vor.

nen und zum Beispiel erfahren möchte, welche Songs man für die Liebste auf einer Kassette aufnehmen sollte, und welche lieber nicht, der ist bei der Lesung am 22. April ab 21 Uhr im „Piano“ genau richtig. (vag)